

Arbeitsgemeinschaft der sächsischen Handwerkskammern

Arbeitsgemeinschaft der sächsischen Handwerkskammern
c/o Handwerkskammer Dresden | Am Lagerplatz 8 | 01099 Dresden

Sächsisches Staatsministerium
Umwelt und Landwirtschaft
Referatsleiter Herrn Trepmann, Ref. 23
Archivstraße 1
01097 Dresden

Wirtschaft im ländlichen Raum ELER-Monitoring- bzw. Begleitausschuss

05. Juni 2013

Sehr geehrter Herr Trepmann,

vielen Dank für Ihre Email vom 22.04.2013, auf welche ich für die Arbeitsgemeinschaft der sächsischen Handwerkskammern antworten möchte.

Unser Zeichen: W-sl-ul

Die sächsischen Handwerkskammern vertreten die Interessen von ca. 60.000 Unternehmen des Wirtschaftsbereichs Handwerk. Zu den aktuellen Themen, mit denen wir uns auseinandersetzen, gehört auch die Strukturpolitik für die kommende Förderperiode.

Ansprechpartner: Manuela Salewski

Gemeinsam mit den sächsischen Industrie- und Handelskammern und der Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft haben wir als Gemeinschaftsausschuss der sächsischen Wirtschaft im Herbst vergangenen Jahres ein Positionspapier zur Ausrichtung der künftigen Strukturperiode an alle sächsischen Ministerien übergeben.

Telefon: 0351 4640-930
Telefax: 0351 464034-930
E-Mail: manuela.salewski@hwk-dresden.de

Aus Mitteln der europäischen Strukturfonds wurde in den vergangenen beiden Jahrzehnten der wirtschaftliche Aufschwung im Freistaat Sachsen unterstützt. In der neuen Strukturperiode 2014-2020 verliert Sachsen den höchsten Förderstatus und steht damit vor der besonderen Herausforderung, mit deutlich weniger Fördermitteln die bisherige Entwicklung zu sichern und zu verstetigen. Wie auch von der EU vorgegeben, ist es nunmehr erforderlich, die verbleibenden Mittel ergebnisorientiert zu verwenden und durch eine fondsübergreifende Koordinierung einen bestmöglichen Mitteleinsatz zu erlangen.

Arbeitsgemeinschaft der sächsischen Handwerkskammern
c/o Handwerkskammer Dresden
Am Lagerplatz 8
01099 Dresden

Vorsitzender:
Dr. Jörg Dittrich
Präsident
Handwerkskammer Dresden

Geschäftsführer:
Dr. Andreas Brzezinski
Hauptgeschäftsführer
Handwerkskammer Dresden

Handwerkskammer Chemnitz
Limbacher Straße 195
09116 Chemnitz

Handwerkskammer Dresden
Am Lagerplatz 8
01099 Dresden

Handwerkskammer zu Leipzig
Dresdner Straße 11/13
04103 Leipzig

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

In der vom Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft durchgeführten Informationsveranstaltung am 15.04.2012 konnten wir bereits einen Einblick in zukünftig geplante Maßnahmen erhalten.

Wir begrüßen ausdrücklich, dass auch in Zukunft Maßnahmen zur gewerblichen Förderung vorgesehen sind, denn eine Zielstellung für eine nachhaltige ländliche Entwicklung ist es, Potenziale für eine langfristig selbst tragende wirtschaftliche Entwicklung auszubauen. Dabei spielt die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen eine entscheidende Rolle. Für deren Entwicklung sehen wir im Ländlichen Raum folgende Ansätze:

- a) Aktivierung des Gründungsgeschehens
- b) Sicherung des vorhandenen Unternehmensbestandes, u.a. auch durch Förderung von Unternehmensnachfolgen
- c) Unterstützung des Wachstums von Unternehmen

Das Gründungsgeschehen der letzten Jahre in den ländlichen Räumen ist sehr differenziert zu betrachten. Derzeit ist vorwiegend eine geringere Gründungsaktivität zu erkennen. Die gezielte Förderung von qualifizierten Gründungsvorhaben durch Zuschüsse zum Lebensunterhalt für die Anlaufphase und Darlehen zur Finanzierung von Investitionen und Betriebsmitteln kann wirkungsvoll dazu beitragen, das Gründungsgeschehen positiv zu beeinflussen.

Als Herausforderung für den ländlichen Raum müssen auch die Themen Bestandspflege und -sicherung angenommen werden. Neben der Gründungsunterstützung gilt es hier, insbesondere eine Strategie der Bestandssicherung zu entwickeln.

In Ergänzung zu den vorgestellten Förderansätzen für KKV schlagen wir vor, die gezielte Förderung beschäftigungswirksamer Investitionen oder Betriebsübernahmen nicht nur im Bereich baulicher Maßnahmen anzusetzen, sondern auch für anderweitige investive Maßnahmen wie Maschinen, Ausrüstungen und Einrichtungen vorzusehen, da im Gegensatz zu Bauinvestition hier die größten Effekte erzielt werden.

Der Erhalt von Zuschüssen für Erweiterungsinvestitionen kleiner Unternehmen in strukturschwachen Räumen sollte wieder möglich sein (kleine GRW). Mit dem Programmteil „Förderung von Investitionen von Klein- und Kleinstbetrieben in strukturschwachen Regionen“ des regionalen Wachstums konnten Investitionszuschüsse bis zu 200.000 Euro für produzierende Gewerbe, Handwerk, wirtschaftsnahe freie Berufe, den Einzelhandel und im Bereich Naherholungstourismus bei einem Investitionsvolumen von mindestens 10.000 Euro gewährt werden. Damit wurden die bestehenden kleinen Firmen, die den für eine GRW-

Förderung erforderlichen überregionalen Absatz nicht erreichen, bei ihrem Wachstum unterstützt. In Anlehnung daran könnte erneut ein derartiger Investitionszuschuss im ländlichen Raum aus Mitteln des ELER gewährt werden.

Hinsichtlich der geplanten Bildung eines ELER-Monitoring- bzw. Begleitausschusses regen wir an, **zusätzlich eine Gruppe Wirtschaft** aufzunehmen, da diese bisher nicht vertreten ist. Ansonsten sehen wir die Interessen des Handwerks am ehesten in der vorgeschlagenen Gruppe „Ländlicher Raum/ LEADER“ vertreten. Für diese Gruppen benennen wir als Vertreter der sächsischen Handwerkskammern die Handwerkskammer Dresden.

Des Weiteren bitten wir um Übersendung des aktuellen Entwurfes des Operationellen Programms für den ELER.

Wir sind der Meinung, dass der ländliche Raum mittelfristig nur mit einer gesunden Wirtschaft funktionieren kann. Für Gespräche zur Diskussion unserer Vorschläge stehen wir deshalb gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Andreas Brzezinski
Geschäftsführer